

## Spezielle Bestimmungen der Flughafen Zürich AG

### 1. Besondere Bedingungen und Vorschriften der Flughafen Zürich AG

Planer und Unternehmer verpflichten sich, die speziellen Bestimmungen und Vorschriften der Flughafen Zürich AG (Sicherheitsbestimmungen, Zollvorschriften, Umweltschutzbestimmungen) einzuhalten.

Planer und Unternehmer sind dafür verantwortlich, dass ihre Betriebsangehörigen, die Subunternehmer, Subakkordanten sowie die Lieferanten darüber vollständig unterrichtet sind und entsprechend diesen Bedingungen und Vorschriften handeln.

### 2. Örtliche Verhältnisse und Einschränkungen

Planer und Unternehmer haben sich über die örtlichen Verhältnisse um und auf dem Flughafenareal hinreichend ins Bild zu setzen.

Insbesondere sind ihnen die Einschränkungen bezüglich der Zufahrten, der Platzverhältnisse und den fehlenden Parkmöglichkeiten bekannt.

Der Betrieb von Funkgeräten ist bewilligungspflichtig. Unter der Internetadresse [www.flughafen-zuerich.ch](http://www.flughafen-zuerich.ch) sind weitere Angaben zu finden.

### 3. Baudokumentation

Der Unternehmer übergibt der Bauleitung bei der Werkabnahme von Bauarbeiten insbesondere folgende Unterlagen in max. drei Sätzen: nachgeführte Revisionspläne, Installationsschemata, Bedienungsanleitungen und Betriebsvorschriften, Verzeichnis der Unternehmer und Lieferanten sowie Bewilligungen von Ämtern und Werken.

### 4. Parkplätze, Reklame

Parkplätze auf dem Bau- und Installationsareal müssen von der Flughafen Zürich AG genehmigt werden.

Firmenanschriften sind ausschliesslich auf Bautafeln anzubringen, welche durch die Flughafen Zürich AG grafisch koordiniert werden. Die entsprechenden auf sie anfallenden Kosten tragen die Planer.

### 5. Sicherheit bei Lieferungen und Arbeiten

Vom Unternehmer gelieferte Stoffe, Materialien, Apparate und Erzeugnisse, eingesetzte Geräte und Maschinen sowie durch ihn ausgeführte Arbeiten müssen in jeder Hinsicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik, der Sicherheit, der Unfallverhütung und des Umweltschutzes entsprechen. Der entsprechende Nachweis und die erforderlichen Bewilligungen sowie Zulassungen sind vom Unternehmer beizubringen.

Der Unternehmer prüft vor einer allfälligen Demontage die Spannungsfreiheit elektrischer Anlagen.

Der Unternehmer verpflichtet sich, der Flughafen Zürich AG auf Anfrage umfassend Auskunft zu erteilen über alle verwendeten Stoffe mit deren genauer Bezeichnung und deren Gefährdungsgrad. Der Unternehmer unterrichtet die Flughafen Zürich AG umgehend über allfällig festgestellte Sicherheitsmängel an den von ihm gelieferten Gütern

### 6. Unfälle

Bei Unfällen auf der Baustelle bzw. im Flughafenareal ist unverzüglich

- der Sanitätsdienst (Tel. 043 816 21 21) bzw.
- der flughafeninterne Sanitätsnotruf Nr. 144;

bei Brandausbruch ist

- die Feuerwehr (Tel. 043 816 21 21) bzw.
- die flughafeninterne Feuermeldestelle Nr. 118

zu alarmieren.